

Évaluation 1



► 2^e trimestre de Première – 20 minutes

Compréhension de l'oral



Bei der Marine in der DDR

Source : Informelles Gespräch mit Ulf aus Rostock

- **En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Stratégies

► Comprendre une condition sans wenn

La subordonnée conditionnelle peut se construire sans wenn. Dans ce cas, le verbe est en première position.

- Wenn ich bei der Marine gearbeitet hätte, wäre ich öfters gereist. → **Hätte** ich bei der Marine gearbeitet, wäre ich öfters gereist.
- Wenn er Matrose geworden wäre, hätte er keine Kinder bekommen. → **Wäre** er Matrose geworden, hätte er keine Kinder bekommen.

Évaluation 2



► 3^e trimestre de Première – 1h 30

Compréhension de l'écrit

- **En rendant compte des textes A et B en français, vous montrerez que vous avez compris :**
 - le contexte : le thème principal des documents, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
 - le sens : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
 - le but : la fonction des documents (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.
- **Vous pouvez organiser vos propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.**

Texte A

Alle jungen Leute lassen sich von diesen kleinen Programmen beraten. Muss sie die selbst ausprobieren, um darüber zu schreiben? [...] Zögerlich ruft sie über Violas Einladung Freemees Homepage auf. Ein Video beginnt zu spielen, zu einladender Musik erscheint ein Textchart: „Hi, Cynthia, schön, dass du bei uns vorbeischaust! Entdecke Freemee und wie du dein Leben angenehmer machen kannst!“

So kritisch sie auch ist: Die gut gelaunten, glücklichen Menschen darin haben keine Ähnlichkeit mit den Verkäuferinnen der TV-Shoppingkanäle, sondern wirken authentisch. Auf YouTube findet Cyn unzählige weitere positive Schilderungen. Kann es sein, dass ein Unternehmen wie Freemee das alles nur vortäuscht? Hin- und hergerissen klickt sie auf den Anmelde-Button. Eine Anmeldemaske erscheint vor ihren Augen. Vorname, Name ... Alles schon ausgefüllt! Soll sie? Sie weiß genau, was sie fürchtet. Dass sie, einmal dabei, gefangen bleibt, freiwillig, sei es aus Bequemlichkeit² oder gar aus Überzeugung. Sie redet sich gut zu: Es ist nur zu Recherchezwecken. Wenn es nicht klappt oder sie Bedenken bekommt, kann sie jederzeit aufhören. Die Registrierung läuft schnell und erfreulich einfach. „Willkommen in deiner Welt voll neuer Möglichkeiten, Cynthia! In deinem

Konto kannst du jetzt deine Daten ergänzen. Jene aus öffentlichen Quellen haben wir bereits für dich zusammengestellt. Sei nicht überrascht, wie viele das sind!“ Und doch ist Cyn überrascht davon, was Freemee bereits über sie gespeichert und nach verschiedenen Themen geordnet hat. Adresse, E-Mail-Adressen (privat und beruflich), Telefonnummern, auch Handy, alles schon da. Okay, das war zu erwarten. Viele Läden und Supermärkte, in denen sie einkauft oder bereits einmal eingekauft hat. Welche Verkehrsmittel sie wann, wie und wie oft verwendet. Surfverhalten. Je tiefer sie eindringt, desto entsetzter³ ist sie, was da draußen alles über sie im Umlauf ist. Praktisch alle Artikel, die sie je verfasst hat, auch wenn sie nur in Printmedien erschienen. Kreditratings. Ihr momentaner Standort. Moderne Analyseprogramme, so erklärt ein kurzer Text, erkennen die Trägerin, den Träger eines Handys am Schritt. Bis hin zu einem relativ ausführlichen Persönlichkeitsprofil. Cyn überfliegt es. In den meisten Punkten trifft es sie ziemlich gut. Aber nicht in allen, findet sie.

1. sich an/melden; die Anmeldung s'inscrire ; l'inscription
2. die Bequemlichkeit le confort
3. entsetzt effrayé, horrifié

Texte B

„Ach, Cyn“, sagt Anthony mitleidig. „Früher oder später werden wir alle lernen müssen, damit zu leben, dass die Welt das eine oder andere über uns weiß. Das war im Übrigen schon immer so. Ich bin in einem kleinen Dorf groß geworden. Jeder kannte jeden. Heute wohne ich eben im globalen Dorf.“

„Das alte Dorf war ein überschaubarer¹ Kreis.“

„Aber es war nicht angenehmer. Wenn du nicht mitgespielt hast oder am Sonntag nicht in der Kirche warst, könntest du Freunde verlieren. Anonymität, Privatsphäre? Fehlanzeige. Ein Außenseiter² hat kein leichtes Leben im Dorf. „Aus dem Dorf kann man wegziehen. Stadtluft macht frei. Warum bist du in London?“

„Aus dem globalen Dorf kann man nicht wegziehen.“

„Willst du das denn?“

„Ich habe schon ganz gern einen Platz, an dem ich nicht gestört werde.“

„Ich habe nichts zu verbergen“, meint Anthony jovial.

„Wie langweilig“, erwidert Cyn und amüsiert sich über Anthonys verduztte³ Miene. Chander im Nebensitz grinst mit ihr.

„Wie viel verdienst du eigentlich?“, fragt sie.

„Was hat das damit zu tun?“, fragt Anthony zurück.

„Wie viel verdienst du?“

„Ich ähm“, druckst Anthony herum.

„Ja, los, sag schon“, lacht Chander.

„Ich weiß, worauf du hinauswillst“, lächelt Anthony nachsichtig. „Dass wir alle unsere kleinen Geheimnisse brauchen.“

„Sie hat dich erwischt⁴, mein Lieber“, spottet Chander.

Nach Marc ELSEBERG, *Zero – Sie wissen, was du tust*, 2014

1. überschaubar de taille raisonnable
2. der Außenseiter le marginal 3. verduzt déconcerté
4. Sie hat dich erwischt! Elle t'a eu!

Évaluation 2 (suite)



Stratégies

Comprendre les articulations du discours

Dans un texte, il est important de repérer des articulations du discours fréquentes à l'écrit.

- Also hast du keine Angst vor Hackers. (donc)
- Doch sind meine Daten nicht öffentlich. (pourtant)
- Diese Website ist nicht für ältere Leute, sondern für junge Leute. (mais au contraire)
- Sie benutzt soziale Netzwerke, auch wenn / selbst wenn sie ihnen nicht vertraut. (même si)
- Je komplizierter das Passwort ist, desto sicherer ist der Account. Plus le mot de passe est compliqué, plus le compte est sûr.

Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A In der UN-Kinderrechtskonvention ist festgehalten, dass Kinder ein Recht auf Privatsphäre haben. Aber dürfen trotzdem Eltern die E-Mails und die Tagebücher ihrer Kinder lesen? Was meinen Sie?

Stratégies

Répondre à une question globale

Si une question globale est posée dans la consigne, il n'est pas recommandé de commencer à y répondre directement par Ja ou Nein. Reprenez la question sous forme d'opinion.
- Ich meine (nicht) / bin (nicht) der Meinung, dass ..., weil / denn ...

Thema B Die meisten jungen Deutschen legen sehr viel Wert auf ihre persönlichen Daten, vielleicht mehr als andere junge Europäer. In diesen Aussagen beziehen sich diese jungen Deutschen auf die Geschichte. Können Sie diese Aussagen erklären?

Doris

Privatsphäre ist natürlich sehr wichtig! Das habe ich auch von meinen Eltern gelernt, sie sind in der DDR aufgewachsen und haben nach dem Mauerfall ihre Stasi-Akte gelesen. Es hat sie wirklich geschockt!

Nils

Wir leben heute in einer Demokratie, aber man weiß nie, was passieren kann. Das haben wir in der deutschen Geschichte schon erlebt, dass eine Demokratie zu einer Diktatur werden kann. Deshalb möchte ich nicht, dass jemand alles über mich findet.

Clemens

In den 30er Jahren waren die Eltern meines Großvaters Kommunisten. Also stelle ich mir vor, wie es gewesen wäre, wenn das Regime damals so viel gewusst hätte wie die sozialen Netzwerke heute.

Stratégies

Exploiter des témoignages

Vous devez partir des témoignages pour développer votre argumentation.
- Doris' Eltern haben in der DDR gelebt. Damals ...
- Nils erinnert uns daran, dass ...
- Man kann Clemens' Vorsicht verstehen, denn ...

Évaluation 3



2^e trimestre de Terminale

Zoom sur la partie orale

10 minutes avec 10 minutes de préparation

Expression orale

- Für die Projektwoche „Privatsphäre – öffentliche Sphäre“ soll die Deutschklasse ein Poster wählen. Welches Bild sollte Ihrer Meinung nach das Poster illustrieren und warum?



Schutz vor Datenklau



Stratégies

Exprimer une préférence pour une illustration

Comme vous avez le choix entre trois documents, vous aurez besoin de quelques expressions pour exprimer à la fois votre préférence et votre opinion.
- Ich meine, diese Karikatur illustriert besser das Thema.
- Für die Projektwoche würde ich lieber dieses Bild nehmen.
- Dieses Bild passt (meiner Meinung nach) am besten zu dem Thema.

Émettre des hypothèses

Le message d'une caricature ou d'une illustration n'est pas toujours explicite et nous sommes invités à formuler des hypothèses pour les interpréter.
→ Les adverbes suivants vous seront alors utiles : *wahrscheinlich* (probablement), *vermutlich* (vraisemblablement), *anscheinend* (apparemment), *offensichtlich* (de toute évidence).
→ Vous pouvez également avoir recours à des expressions telles que :
- Der rechte Mann / Die Männer mit Regenmänteln könnte(n) ... sein. L'homme de droite / Les hommes en imperméable pourrai(en)t être...
- Ich könnte mir vorstellen, dass ... J'imagine que...
- Es scheint, dass ... Il semble que...
- Es ist möglich, dass... Il est possible que...

Relativiser son propos, apporter des restrictions

- La structure **zwar ... aber ...** est particulièrement idiomatique :
Zwar teilt man viele Informationen im Internet, aber man darf nicht vergessen, seine Privatsphäre zu schützen.
- Vous pouvez utiliser de nombreux adverbes : **jedoch**, **dennoch**, **trotzdem**, **allerdings** qui, selon le contexte, peuvent avoir en français comme équivalents : cependant, néanmoins, toutefois.
- Vous pouvez recourir aux conjonctions de subordination **obwohl** (bien que), **auch wenn / selbst wenn** (même si).
Obwohl viele das so sehen, bin ich der Meinung, dass ...
- Ces amorces peuvent aussi vous être utiles :
- *Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass ...*
On ne saurait néanmoins oublier que...
- *Anders als viele es sich vorstellen ...*
Contrairement à ce que s'imaginent beaucoup de personnes...
- *Wie dem auch sei, fest steht, dass ...*
Quoi qu'il en soit, il est certain que...